

Lebensmittellabel: Datengrundlage

Roundtable Food Tech #7
Carbon Labelling für nachhaltigen Konsum

Dr. Ulrike Eberle
Berlin, 11. März 2024



corsus

– die Nachhaltigkeitsberatung



„Wir sind begeistert davon, Veränderungen wertorientiert zu gestalten und Sie für Nachhaltigkeit zu gewinnen.“

– die Nachhaltigkeitsberatung

MENSCHEN-
RECHTLICHE -
SORGFALTS-
PFLICHT UND
LIEFERKETTEN

KLIMABILANZEN

PROZESS-
BEGLEITUNG UND
MODERATION

ÖKOBILANZEN

NACHHALTIGKEITS-
STRATEGIEN

BIODIVERSITÄT

NACHHALTIGE
BESCHAFFUNG

NACH-
HALTIGKEITS-
BERICHTE

GEMEINWOHL-
ÖKONOMIE

corsus – Team



Dr. Anke Butscher
geschäftsführende
Gesellschafterin



Dr. Ulrike Eberle
geschäftsführende
Gesellschafterin



Talita Amado (PhD)
Senior Consultant



Dr. Krishan Gairola
Senior Consultant



Nynke Hack
Consultant



Felix Lücking
Consultant



Dr. Christina Mumm
Senior Consultant



Nico Mumm
Senior Consultant



Julian Quandt
Senior Consultant



Marius Rödder
Senior Consultant



Dr. Verena Timmer
Senior Consultant



Carola Strycharz
Projekt Administration

corsus - Referenzen

„Ihr Gutachten ist für uns wahnsinnig hilfreich und hat uns definitiv einige Aha-Momente beschert. Wir werden gerne nochmal Ihre Beratung in Anspruch nehmen.“

Marie Wendling, Sustainability Managerin, Danone D-A-CH

„corsus berät uns bereits seit vielen Jahren kompetent zu allen Nachhaltigkeitsthemen und bringt immer wieder neuste Erkenntnisse in die Beratung zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein.“

Ralph Beranek, Geschäftsführer, Seeberger GmbH

„corsus hat uns sehr bei der Konzeptionierung und Steuerung des gesamten Projektes geholfen. Gerade die strukturierte Vorgehensweise, die professionelle Moderation der Workshops gepaart mit Fachwissen zu kommunalen Prozessen und Nachhaltigkeitsmanagement helfen uns, das Modellprojekt erfolgreich durchzuführen und dem Auftrag der Politik gerecht zu werden.“

Arno Frost, Abteilungsleiter Haushalt im Kämmerei- und Steueramt der Stadt Kiel

„Die begleitende kritische Prüfung und die fundierte Ökobilanzexpertise von corsus unterstützen uns sehr dabei, Ökobilanzen in unser Warenwirtschaftssystem zu integrieren.“

Urban Buschmann, Leiter Nachhaltigkeit & Verpackungsentwicklung, FRoSTA AG



**WARUM BENÖTIGEN WIR
EINE STANDARDISIERTE
BERECHNUNGSMETHODE
UND EINE EINHEITLICHE
DATENGRUNDLAGE FÜR
EIN KLIMA-/UMWETTLABEL
VON LEBENSMITTELN?**

Ein Label darf nicht zu Wettbewerbsverzerrung führen



- Dies muss einerseits durch die Berechnungsmethode und die Datenbasis sichergestellt werden,
- zum anderen durch klare, verbindliche Regeln zur Nutzung des Labels (z.B. kein “Cherry picking”)

Beispiel: Tomaten



Klimafußabdruck:

0,4 kg CO₂e/kg (+/- 10-20%)

= 0,32 – 0,48 kg CO₂e/kg

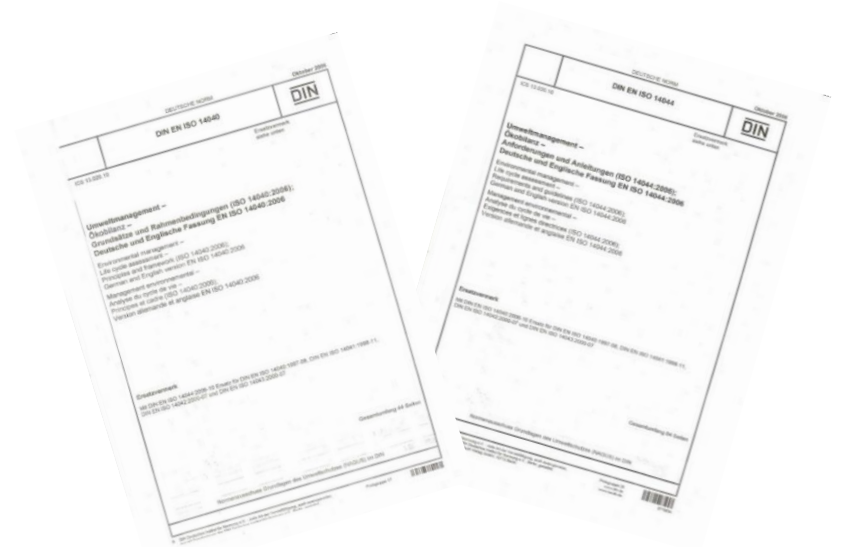
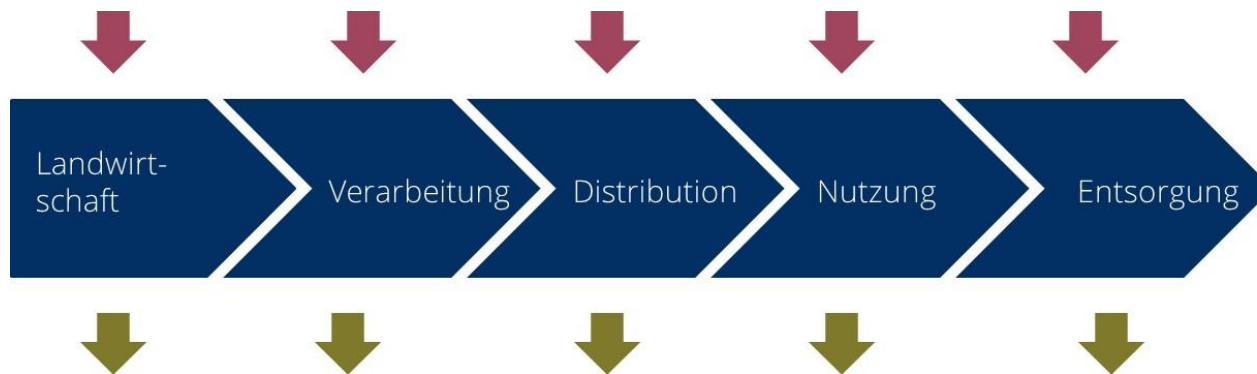


- Die Unsicherheit im Ergebnis muss durch Regeln & eine einheitliche Datengrundlage soweit wie möglich reduziert werden
- Eine Umrechnung in einen Score / Punkte ist notwendig, um unterschiedliche Produkte vergleichbar zu machen
- Mit der verbleibenden Unsicherheit kann umgegangen werden

Wie erfolgt die Berechnung?

Basis:

- Ökobilanz nach ISO 14040/44
- Klimabilanzen: ISO 14067 / Greenhouse Gas Protocol für Klimabilanzen
- Lebenswegbetrachtung („From cradle-to-gate/grave“)



Welche Umweltauswirkungen sollte ein Label außer Klima noch beinhalten?



Start:

- Klima
- Wasser
- Eutrophierung
- ggf. Biodiversität (terrestrisch)



Was wird für ein Klima-/Umweltlabel in Deutschland benötigt?



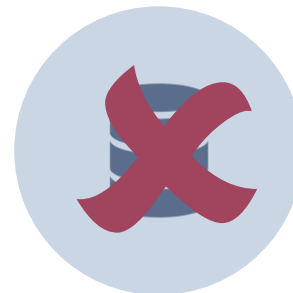
Einheitliche Regeln zur Bilanzierung der Umweltauswirkungen



Verifizierung der Berechnung / Ergebnisse



Unabhängigkeit von Labelgeber:innen, Labelnehmer:innen und Verifizierer:innen



Datenbank für Umweltauswirkungen (Ökobilanzdatenbank) für Deutschland

Datengrundlage

Die einzige Datenbank, die die Umweltauswirkungen durch die Lebensmittelerzeugung in einem Land umfassend und konsistent abbildet, ist die französische Datenbank Agribalyse



Warum nicht Werte aus unterschiedlichen Datenbanken nutzen?



In verschiedenen Datenbanken sind Werte für Lebensmittelproduktion / -verzehr in Deutschland enthalten



Aber: Auch die Kombination verschiedener Datenbanken bietet kein so umfassendes Bild wie Agribalyse



Zudem: Verschiedene Datenbanken sind nicht bzw. nur bedingt untereinander kompatibel aufgrund unterschiedlicher Regeln

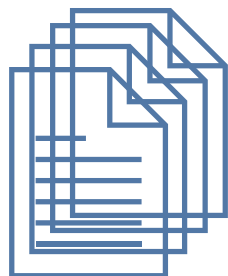


Risiko Wettbewerbsverzerrung durch Cherry Picking bei den Daten

Wofür kann die Datenbank genutzt werden?

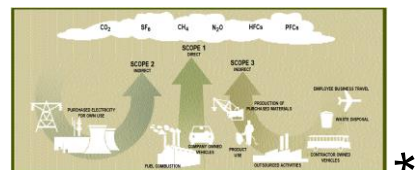
Unterstützung von Berichtspflichten:

- CSR-RUG bzw. CSRD
- umweltbezogene Sorgfaltspflichten nach LkSG oder CSDDD



Unternehmensklimabilanzen:

Bilanzierung von Rohwaren (Scope 3)



*

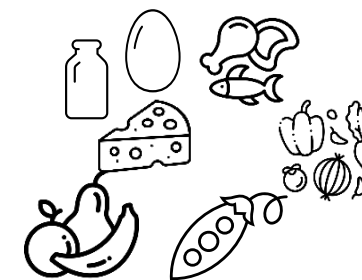
Umwelt- & Nachhaltigkeitsmanagement & -strategien von Unternehmen

EMAS, Warenwirtschaftssystem etc.

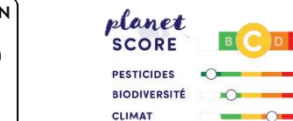


Größere Transparenz entlang von Lieferketten:

z. B. in Bezug auf das Entwaldungsrisiko



Monitoring umweltverträgliche / nachhaltige Ernährung



Produkt-Labeling

Wie sollte eine Datenbank aufgebaut sein?



Basierend auf klaren, einheitlichen Regeln (z. B. Systemgrenzen, Allokationen, Wirkungsabschätzung, Datengrundlage etc.)



Einheitliche Hintergrunddatensätze (z. B. Energie, Transporte, End-of-Life)



Datensätze für Lebensmittel, die die Situation von in Deutschland erzeugten und verzehrten Lebensmitteln abbilden

(Rohwaren, Verarbeitungsprozesse, Fertigprodukte, Großhandel / Einzelhandel, ggf. Konsum)

**Rad nicht neu erfinden: Agribalyse als Basis nutzen! → Vereinheitlichung auf europäischer Ebene
Hintergrunddatensätze können auch für andere Branchen genutzt werden. → Vereinheitlichung über Branchengrenzen hinweg**

Fazit

- Eine Datenbank bildet die Basis (nicht nur) für Klima-/Umweltlabelling
- Bislang existiert diese Datenbank für Deutschland nicht
- Es kann und sollte auf existierenden Datenbanken aufgebaut werden
- Vereinheitlichung und Kompatibilität auf europäischer Ebene ist notwendig
- Nutzung über Branchengrenzen hinweg ist sinnvoll und möglich

FRAGEN?

KONTAKT

corsus – corporate sustainability GmbH

Großneumarkt 50 | D-20459 Hamburg

Geschäftsführung: Dr. Ulrike Eberle, Dr. Anke Butscher | HRB 159654 | Gerichtsstand Hamburg

Quellen:

GHG Protocol (2023): The Corporate Accounting and Reporting Standard. Revised Edition; Download:

<https://ghgprotocol.org/sites/default/files/standards/ghg-protocol-revised.pdf>; 5.5.2023

Teamfotos: (S. 4): corsus; Icons (S: 16): freepik, agus raharjo, ultimatearm

Copyright

Alle in dieser Präsentation aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Konzepte u. ä. sind geistiges Eigentum von corsus und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit Zustimmung von corsus gestattet.